



Together – Hilfe für Indien www.together-indien.li

Seit 2003 setzt sich unser Verein dafür ein, die katastrophalen Lebensbedingungen der indigenen Stammesbevölkerung der Adivasi in unserem Projektgebiet im indischen Bundesstaat Madhya Pradesh zu verbessern. Mit Hilfe von Spendengeldern unterstützt der Verein die Missionsstationen in den Distrikten Jhabua und Dhar und deren umliegende Dörfer. Der Bevölkerungsanteil der indigenen Bevölkerung macht in den besagten Distrikten ca. 90% aus. Die Menschen leben dort in weit verstreuten Dörfern meist unter

der Armutsgrenze als landlose Bauern in Selbstversorgung. In einer Gegend, die immer wieder von langen Dürreperioden heimgesucht wird, stellt dies wirklich existentielle, wenn nicht gar lebensbedrohliche Umstände dar. Die dadurch resultierende Mangelernährung und die völlig unzureichende medizinische Versorgung verschärfen die bedrohliche Lebenssituation und sind verantwortlich für die hohe Kindersterblichkeit. Probleme wie die hohe Analphabetenrate, die Mitgiftproblematik und die Landflucht sind weitere Ursachen für die zunehmende Verelendung der Stammesgesellschaften.

Unsere Hilfe findet daher einerseits in den Dörfern selbst, wie auch in den Einrichtungen der Diözese Jhabua statt. Die Diözese wird von uns vor allem mit Infrastrukturprojekten wie dem Bau von Schulen, Wohnheimen, Solaranlagen und durch den Unterhalt und die Anschaffung von medizinischem Equipment für das Hospital unterstützt. Dazu kommt der vollumfängliche Betrieb eines Programms gegen Unterernährung von Kindern. Die meisten der rund 30 Pfarreien des Bistums führen Internatsbetriebe und Schulen und beherbergen damit hunderte von Kindern aus den Dörfern. Die Kinder erhalten in den Missionen täglich warmes Essen, Kleidung, medizinische Versorgung und nicht zuletzt die dringend erforderliche Schulbildung. Ganz nach dem Motto: **"Der Weg aus der Armut ist der Schulweg"**. In den Dörfern selbst werden von uns vor allem Landwirtschaftsprojekte und der Bau von Grundwasserbrunnen realisiert.

Unsere Motivation gründet sich vor allem darauf, dass wir eine Verantwortung spüren, unseren Überfluss mit anderen zu teilen. Wir wollen dort helfen, wo die Not am grössten ist; wo jeder etwas tun kann, wo jeder Franken zählt und **jede noch so kleine Spende etwas bewirken kann**. Obwohl wir unsere Projekte vor Ort mit Hilfe der Diözese Jhabua realisieren, sind wir **religiös und politisch unabhängig**. Wir stellen stets den Menschen, und nicht seine Religion oder politische Einstellung in den Mittelpunkt unserer Hilfe.

Ganz wichtig ist es uns hier noch zu erwähnen, dass bei uns **100% aller gesammelten Spenden in Indien ankommen!** Alle Mitglieder unseres Vereins arbeiten ehrenamtlich und sämtliche Flug-, Reise- und Unterhaltungsspesen zahlen wir aus eigener Tasche, wenn wir zur Überprüfung der Projekte nach Indien reisen.

Wir wollen etwas tun, gemeinsam mit Ihnen – TOGETHER



Katja Nigsch (Aktuarin), Andi Schädler (Kassier), Barbara Kind (Beisitzerin), Christoph Stöckel (Präsident), Tanja Wolfinger und Sonja Kindle (Beisitzerinnen)



PROJEKTE:

Landwirtschaft

Die Bauern sind bei Anbau und Ernte direkt von der Natur abhängig, da grössere Bewässerungsprojekte fehlen. Die Projekte von **Together** umfassen daher vor allem den Bau von Grundwasserbrunnen, die Abgabe von Bewässerungspumpen, Getreidemühlen, Saatgut, Baumsetzlingen, Nutztieren und nicht zuletzt die Ausbildung der Bauern in biologischer Landwirtschaft. Zu diesem Zweck konnte im Jahr 2010 unser Trainingscenter für biologische Landwirtschaft eröffnet werden. Die Bauern lernen dort, wie sie durch das umwelt-

und ressourcenschonende Arbeiten mit einfachen Bewässerungssystemen, dem Einsatz von biologischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln und natürlichem Saatgut gesunde Nahrung für ihre Familien anbauen und wieder faire Preise für ihre Produkte erhalten können.



Gesundheit

Die nächstgelegene medizinische Einrichtung ist oft weit von den Dörfern entfernt und falls es die Patienten bei akuten medizinischen Notfällen doch noch rechtzeitig ins Spital oder zum Arzt schaffen, können sie die Behandlung und die Medikamente dort meist nicht bezahlen. Aus diesem Grund hat **Together** bisher drei Krankenstationen in den Dörfern aufgebaut, eingerichtet und fachlich und finanziell unterstützt. Nebst den Krankenstationen wird auch Direkthilfe für viele bedürftige Einzelpersonen geleistet, für welche die Spital- oder Behandlungskosten, Medikamente oder medizinische Eingriffe bezahlt werden. Auch das Jeevan Jyoti Hospital wird finanziell durch den Kauf von notwendigem medizinischem Equipment und dem Unterhalt einer Station für unterernährte Kinder und deren Mütter unterstützt. Gegen das Problem der Unterernährung werden zusätzlich regelmässige

Gesundheits- und Aufklärungsprogramme in den Dörfern durchgeführt. Dort werden die Dorfbewohner unentgeltlich von einem Team aus Ärzten und diplomiertem Pflegepersonal medizinisch untersucht und vor Ort behandelt oder je nach Bedarf ins Spital eingewiesen. Ebenfalls zum Team gehörende Instruktoeren klären bei diesen Anlässen die Dorfbevölkerung über wichtige Erkenntnisse in den Bereichen Hygiene, Sauberkeit, Ernährung und Gesundheitsvorsorge und deren praktische Umsetzung auf.



Ausbildung

Der Bau von Bildungseinrichtungen ist ebenfalls ein zentrales Anliegen von **Together**. So konnten bereits vier Primarschulen an verschiedenen Standorten gebaut, eingerichtet und die Kinder mit Schuluniformen und Schulmaterial ausgerüstet werden. Da es von vielen Dörfern für die Kinder zu weit und auch zu gefährlich ist, den Schulweg jeden Tag zurück zu legen, ist eine angemessene Unterkunft in den Internatsbetrieben für die Kinder ebenso wichtig, wie die Schule selbst. **Together** konnte aus diesem Anliegen heraus bereits vier Wohnheime in verschiedenen Missionen bauen und einrichten. Sehr wichtig ist auch die Vorbereitung der Kinder auf die Schule. Zu diesem Zweck hat **Together** in der Vergangenheit fünf Kindergärten in verschiedenen Dörfern gebaut. Dort werden den Kindern wichtige und

nützliche Grundkenntnisse über Hygiene und Sauberkeit, aber auch schon Alphabet und Zahlen beigebracht.



Spendenkonto:

Verein Together - Hilfe für Indien

LGT Bank in Liechtenstein AG, Herrengasse 12, 9490 Vaduz FL

Konto Nr. 0172662.028

IBAN: LI59 0881 0000 1726 6202 8